

52. BÖF-Bundesverbandstag 2014



Protokoll

Samstag, 31. Mai 2014, Festsaal des Hotels Brüdertor
2136 Laa an der Thaya, Raiffeisenplatz 5

Beginn: 10.05 Uhr

Ende: 12.50 Uhr

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung durch den Landespräsidenten NÖ. Alfred Kamleitner und
 - ♦ durch den Präsident der Laaer Faschingsfreunde
 - ♦ Grußworte des Bürgermeisters der Stadt Laa/Thaya
 - ♦ Grußworte in Vertretung des NÖ. Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll durch LR. Mag. Karl Wilfing
2. Begrüßung und Eröffnung der Tagung durch Präsident Adi Mittendorfer
3. Genehmigungen:
 - a) der Tagesordnung
 - b) Feststellung der Beschlussfähigkeit lt. Anwesenheitsliste
 - c) Genehmigung des Protokolls von der BÖF-Herbsttagung 2013 als ao. GV am 5. Oktober
4. Aufnahme neuer Gilden und neuer Bundeselferräte
5. Bericht des Präsidenten Adi Mittendorfer
6. Bericht des stv. Präsidenten Wilhelm Obert und Ehrungen Garde
7. Bericht der Schatzmeisterin Rosemarie Münzer
8. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
9. Festsetzung der BÖF-Mitgliedsbeiträge für 2014
10. Vorstellung der Beiräte für:
 - a) Narrenpresse - Ing. Erhard Steinhagen/Wien
 - b) PR-Arbeit - Alfred Kamleitner, LP von Niederösterreich
 - c) Jugend - Manuela Seif, Landesgardetrainerin NÖ.
11. Ehrungen
12. Anträge
13. Neue Geschäftsordnung und Ordensvergaberichtlinien
14. Neue Orden und Ordensverzeichnis
15. Versicherung der Faschingsgilden – Vortrag Versicherungsmakler Gottfried Rapperstorfer und stv. Protokollchef Peter Holakovsky inkl. Fragebeantwortung
16. Narrenpresse
17. BÖF-Werbeartikel/BÖF-Logo/Aufkleber/Info-Folder/Pins
18. Seminare
 - a) für Bütt´ - Alexius Vogel
 - b) Rhetorik für Moderatoren, Präsidenten,... - Thomas Lösch
19. Jugendarbeit in der NEG – Referat der NEG-Vizepräsidentin & NEG/BDK-Jugendleiterin Petra Müller
20. Festlegung und Vorstellung des Tagungsortes **Bad Ischl** für die HT am Sa., 27.9.2014 und für den 53. BÖF-Bundesverbandstag 2015
21. Allfälliges



zu TO Pkt. 1) Begrüßung

Mit einer Verzögerung von 5 Minuten beginnt der 52. Ordentliche Bundesverbandstag des BÖF im Festsaal des Hotels Brüdertor in Laa/Thaya. Der niederösterreichische Landespräsident **Alfred Kamleitner**, begrüßt die erschienenen Delegationen aus dem In- und Ausland sowie den **Hrn. Bürgermeister Fass** und die anderen Ehrengäste. In Vertretung des niederösterreichischen **LH Dr. Erwin Pröll** wird **Landesrat Mag. Karl Wilfing** willkommen geheißenen. In seinen launigen Grußworten freut sich der Präsident der Laaer Faschingsfreunde, **Ing. Karl Lippert**, über den zahlreichen Besuch und über die Wetterbesserung. Er wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Das Stadtoberhaupt, Ing. Manfred Fass, betrachtet die Durchführung des 52. BÖF-Bundesverbandstages in Laa als Auszeichnung für Gilde und Stadt. In einer kurzen, klaren Darstellung präsentiert er die Vorzüge von Laa und Umgebung. Die Laaer Faschingsfreunde sind Garant, dass beste Vorarbeit zum Bundesverbandstag 2014 geleistet wurde. Er entschuldigt sich, nicht bis zum Ende bleiben zu können, da ihn um 10.30 Uhr der ORF wegen des Kirchenbauprojekts eines russ. Oligarchen Oleg Deripaska auf dem russischen Soldatenfriedhof der Thermenstadt Laa erwartet.

(Anm.: Deripaskas Großvater kämpfte als Panzergrenadier im nördlichen NÖ, fiel und wurde in Laa/Thaya begraben. Das russische Gotteshaus, welches im Maßstab 1:2 dem Original nahe Moskau nachempfunden wird, gilt in Russland als Weltkulturerbe und ist eines der bedeutendsten Denkmäler der altrussischen Baukunst). Im Anschluss an seine Ansprache überreicht er an alle Präsidiumsmitglieder und an die Ehrengäste aus dem Ausland Ehrengeschenke der Stadt Laa.

Der niederösterreichische Landesrat für Jugend, Landeskliniken und öffentlichen Verkehr, Mag. Karl Wilfing, überbringt die Grüße und die Wünsche des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll. Er bedankt sich bei allen Vertretern des in- und ausländischen Faschings-, Fastnachts- und Karnevalsbrauchtums für deren Arbeit und Wirken. Leidenschaft und gesunder Schmah sind sein Wunsch für eine erfolgreiche Zukunft des Faschings in Österreich.

zu TO Pkt. 2) Eröffnung der Tagung

Präsident Adi Mittendorfer bedankt sich seinerseits für die lobend ausgefallenen Grußworte seiner Vorredner und insbes. des Landesrates. LH Dr. Pröll ist ein spezieller Freund des Faschings und steht voll zum Faschingsbrauchtum.

An Ehrengästen aus dem Ausland wird vom HEFARI **Manfred Jeker** samt Gattin begrüßt. Dann folgen die NEG- und BDK-Jugendvorsitzende **Petra Müller** sowie der Präsident des LV Ostbayern im BDK, **Hans Frischholz**, seit vielen Jahren treuer und gern gesehener Gast im BÖF.

zu TO Pkt. 3) Genehmigungen:

- (a) Die Tagesordnung setzt der Präsident als bekannt voraus und stellt den Antrag auf Genehmigung - **einstimmig**.
- (b) Protokollchef Kurt Peter Jermann stellt nach Überprüfung der Delegiertenkarten fest, dass von den 123 BÖF-Mitgliedern die Delegationen von 46 Gilden erschienen sind. Nach den geltenden BÖF-Statuten ist somit **die Beschlussfähigkeit gegeben**.



(c) Das Protokoll der Herbsttagung 2013 Laa/Thaya setzt Präsident Mittendorfer ebenfalls als bekannt voraus und ersucht um Genehmigung - **einstimmig angenommen**

zu TO Pkt. 4) Aufnahme neuer Gilden und Bundeselferrät(e)innen:

Neu aufgenommen und die Aufnahmeurkunde überreicht werden den Faschingsgilden der:

- o **Wiener Narren/Wien** und
- o **Ferlach/Kärnten.**

Zu Bundeselferräten ernannt werden:

- o Für den LV NÖ.:
 - > **Stephan Mayerhofer**/HG Oberwaltersdorf, BER-Orden 488/14,
 - > **Karoline Künstner**/FG Traiskirchen, BERin-Orden 501
- o Für den LV Kärnten:
 - > **Mag. Valentin Wieser**/FG Ferlach, BER-Orden 491
- o Für den LV OÖ.:
 - > **Franz-Wolfgang Sabitzer**/Narrenzunft der Schwarzen Grafen zu Micheldorf, BER-Orden 503.
- o Für den LV Steiermark:
 - > **Hans Vidalli**/Frohnleitner Faschings-Club, BER-Orden 502
- o Für den LV Wien und Burgenland:
 - > **Margarete Janousek**/Wiener Narren, BERⁱⁿ-Orden 500

Den neu ernannten Bundeselferrät(en)Innen werden die Elferratsorden mit Urkunde und Miniatur feierlich überreicht.

zu TO Pkt. 5) Bericht des Präsidenten Adi Mittendorfer

.... über sein erstes Arbeitsjahr, welches leider von einem traurigen Ereignis überschattet ist. Zum Ableben des BÖF-Langzeitpräsidenten und –Urgesteins **Alois Penz** Anfang Oktober 2013 und dessen Verabschiedung am 11.10.2013 ersucht Präsident Adi Mittendorfer alle Anwesenden sich zu einem ehrenden Gedenken von den Plätzen zu erheben.

Weiter im Jahresverlauf:

Von einem Besuch des **HEFARI-Guggenmusik-Verbandstages** im schweizerischen **Sion** dröhnen ihm noch heute die Ohren, war wunderschön aber laut. Der BÖF-Präsident war zu Gast in Oberwaltersdorf beim **NÖ.-Landesnarrenwecken** am **11.11.2013**, welches auch LH Dr. Pröll mit seinem Besuch geehrt hatte. Diese spezielle Veranstaltung, wie sie bisher in der Steiermark und in Niederösterreich praktiziert wird, soll sich mit der jeweiligen Installierung einer Landesnarrenhauptstadt und eines Landesprinzenpaares in allen Landesverbänden etablieren. In Oberösterreich wird momentan auch schon über eine Landesnarrenhauptstadt und ein Landesprinzenpaar diskutiert.

Präsident Mittendorfer ist fleißig unterwegs gewesen. **4 BÖF-Veranstaltungen, 2 internationale Veranstaltungen** und **21 Gildenbesuche** sind von ihm und seiner



Gattin besucht worden. Wien und das Burgenland will er im kommenden Arbeits- und Faschingsjahr stärker aufsuchen. Dank seiner Mitarbeiter- und –innen im Präsidium sind eine **neue Geschäftsordnung** samt **Ordensvergaberichtlinien** entstanden sowie **Muster** und **Entwürfe für BÖF-Werbemittel**, die an diesem Bundesverbandstag bereits zum Verkauf erhältlich sind. Es wurden **Sponsoren für die Narrenpresse** und die **Werbematerialien** gesucht und gefunden. Der Kontakt zum NP-Chefredakteur Ing. Steinhagen ist bestens. Eine sehr gute Zusammenarbeit und gutes Einvernehmen gibt es auch zur neuen Geschäftsleitung der Druckerei Jentsch.

Seit 1,5 Jahren wird auch eine **neue Jugendleiterin** für die **BÖF-Jugend** gesucht. In **Manuela Seif** (Tochter des stv. BÖF-Protokollers Peter Holakovsky) wurde eine Kandidatin für die Betreuung dieses Amtes gefunden. Sogar **Kooperationen** mit den „**Roten Nasen**“ und den „**CliniClowns**“ sind eingeleitet. Ein **Versicherungspaket** - abgestimmt auf die Bedürfnisse der BÖF-Mitgliedsgesellschaften - wurde initiiert und wird im Verlauf der Jahrestagung vorgestellt. Als Aufsichtsratsmitglied bei der OÖ.-Versicherung hat er den Kontakt zu dieser Versicherung und zu einem befreundeten und ebenfalls im BHCC vertretenen Versicherungsmakler genutzt und ein interessantes, auf viele Eventualfälle abgestimmtes Versicherungspaket mit einzelnen Modulen entstehen zu lassen. Auf das Ergebnis dieser Entwicklung wird unter Pkt.15 der Tagesordnung näher eingegangen.

Zur Abrundung interessanter Themen für die BÖF-Mitglieder werden im Herbst **Büntenrednerkurse** und **Rhetorik-Seminare** angeboten. Der Stich ins Wespennest – in OÖ. war der politische Sager „**Faschingsumzüge sind kein Brauchtum!**“ Das haben die Medien mit Genuss aufgegriffen und die Politik zum Handeln gezwungen. Gemeinsam mit den zuständigen Landesbehörden und den politischen Vertretern wurde für Oberösterreich ein Konzept mit 14 (ursprünglich 47) Punkten ausgearbeitet und in einen für das Bundesland OÖ künftig geltenden Musterbescheid für Umzüge eingearbeitet.

Die **BÖF-Klausur** Anfang April im zentral gelegenen Knittelfeld beinhaltete erneut gute Zusammenarbeit im erweiterten Präsidium. Nicht alles passiert wie ursprünglich vereinbart, das Team hat sich aber gut eingespielt. Dies beweist die effiziente und reibungslose Zusammenarbeit und die Effizienz der Umsetzung. Von Präsident Adi Mittendorfer daher ein **DANKE an alle Beteiligte**.

Die **Petition „Faschingsdienstag als gesetzlicher Feiertag“** weist ca. 2.000 gesammelte Unterschriften auf. Dazu kommen online derzeit noch ca. 300. Bei der diesem Bundesverbandstag vorausgegangenem Präsidiumssitzung wurde vereinbart, diese Petition mediengerecht mit einem kleinen Faschingsprogramm am 10.11.2014 um 11.00 Uhr in der Säulenhalle des Parlamentes an NR-Präsidentin Mag^a Barbara Prammer zu überreichen.

Mittendorfer ist mittlerweile auch als Beirat im Vorstand des **Knittelfelder Alois-Penz-Faschingsmuseums** vertreten. Der steirische BÖF-LP Mario Krenn ist durch seine jüngste Rolle als „Familienoberhaupt“ an der Teilnahme in Laa verhindert. Eine verstärkte Zusammenarbeit der Faschingsmuseen von Kitzingen/BDK und Knittelfeld/BÖF ist erwünscht und wird angestrebt. 2015 soll nach Ende der BÖF-Klausur das BDK-Museum Kitzingen bei Würzburg besucht werden.

Betreffend NEG: Das **NEG-Präsidium** wird sich **Anfang Juni 2014** im bayrischen



Sonthofen (Wohnort Petra Müllers) zusammensetzen, um die **PR-Arbeit** (der bisherige PR-Verantwortliche ist krankheitsbedingt zurück getreten) aufzuteilen.

Der **NEG-Neujahrsempfang am 23.1. in Brüssel** war zwar erfolgreich, hätte jedoch noch besser vermarktet werden können. Die EU-Förderung hat sich leider terminlich verschoben. Für die **2014 in Frankreich stattfindende NEG-Jahrestagung** erhofft sich Mittendorfer viel Input von österreichischer Seite. Es warten große Herausforderungen und Aufgaben. Neue Mitglieder die die Garde- bzw. Jugendarbeit unterstützen wollen, sind jederzeit willkommen. Die sogenannte „Hardware“ ist vorhanden. Es fehlt an der „Software“. Petra Müller wird Manuela Seif in jedem Fall zur Seite stehen.

Der obligate **närrische Dank** am Ende seiner Ausführungen gilt natürlich **allen im BÖF vertretenen Gilden und Garden zum Wohle des Faschings und des Brauchtums in Österreich.**

Da es keine Anfragen an den Präsidenten gibt, übergibt Präs. Adi Mittendorfer an seinen Stellvertreter Wilhelm Obert.

zu TO Pkt. 6) Bericht des stv. Präs. Wilhelm Obert und Ehrungen Garde:

Wilhelm Obert ist zuständiger Referent für das Gardewesen im BÖF und Außenbeauftragter des BÖF für die NEG. - In der abgelaufenen Saison 2013/14 wurden **150 Gardeverdienstorden mit Urkunde** bestellt und geliefert. Er hat **24 Veranstaltungen** im **In- und Ausland** besucht.

Zum **12. BÖF-Gardetreffen 2014 am 29. April** in Oberwaltersdorf sind 27 Garden (darunter 1 Männergarde und ein Funkenmariechen) angereist. Die etwa 300 Mädchen und Burschen haben in 33 Tänzen hervorragende Leistungen gezeigt. Sein Dank gilt dem BÖF-LV Niederösterreich, dem Veranstalter der Herrngilde Oberwaltersdorf und der FG Traiskirchen für die großartige Organisation und Ausrichtung dieser Veranstaltung.

Am **8.6.2014 findet das 21. BÖF-Gardetrainerseminar** in der Turnhalle 3 in Kirchdorf/Krems statt. Dazu kommen wieder die bewährten BDK-Gardetrainerinnen Köhl und Schafarik nach Oberösterreich. Bis dato liegen 30 Anmeldungen vor. Maria Huemer hat sich bereit erklärt, am **26.4. und 3.5.2014 in Bad Ischl jeweils einen Vorbereitungskurs** durchzuführen, der die Grundbegriffe für das Trainerseminar beinhaltet. In Niederösterreich war Bettina Stramitzer/FG Neunkirchen tätig. Das **13. BÖF-Gardetreffen wird am 7.3.2015 in Windischgarsten/OÖ.** sein. Das **Gardeseminar findet am 20.9.2015 in Mödling/NÖ.** statt.

Um wirklich alle an diesen Veranstaltungen interessierten Personen zu erreichen, ersucht der stellvertretende BÖF-Präsident Obert um **Aktualisierung der E-Mailadressen.**

zu TO Pkt. 7) Bericht der Schatzmeisterin Rosemarie Münzer:

Die Aufstellung der Einnahmen u. Ausgaben des Geschäftsjahres 2013 (1.1.-31.12.) präsentiert BÖF-Schatzmeisterin **Rosemarie Münzer**. An Einnahmen sind € 30.427,- - zu verzeichnen, an Ausgaben stehen € 22.757,78 zu Buche. **Der Überschuss 2013 beträgt somit Euro 7.669,22.**



Basierend auf den Ziffern des Haushaltsjahres 2013 ist auch der **Budgetvorschlag 2014** entstanden, dessen zu erwartende Einnahmen sich auf € 27.500,-- belaufen. Dem gegenüber stehen voraussichtliche Ausgaben von € 30.500,--. Es ist geplant, die Ausgaben durch die Neuanschaffungen (Werbemittel, Pins, Tischbanner, ...) aus dem Überschuss 2013 abzudecken, sodass 2014 wieder ausgeglichen möglich ist. Schatzmeisterin Rosi Münzer bedankt sich abschließend bei allen BÖF-Mitgliedern, denn ohne diese, gäbe es den BÖF nicht!

zu TO Pkt. 8) Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes:

BÖF-Rechnungsprüfer, **Dipl. Vw. Günther Gsenger**/FG Neunkirchen, berichtet der Versammlung von der am 5.4.2014 in Knittelfeld bei der BÖF-Klausur stattgefundenen Rechnungs- und Kassenprüfung, die von ihm und der in Knittelfeld beheimateten zweiten Rechnungsprüferin des BÖF, **Anja Peinhopf**, vorgenommen worden ist. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Eine Barkasse wird nicht geführt. Alle Rechnungen werden über das Girokonto des BÖF bezahlt. Alle Zahlen stimmen mit den jeweiligen Belegen überein. Er empfiehlt dem Bundesverbandstag die Entlastung des Vorstandes. **Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig beschlossen.**

zu TO Pkt. 9) Festsetzung der BÖF-Mitgliedsbeiträge für 2014:

Der BÖF-Mitgliedsbeitrag für 2014 bleibt wie bisher mit € 100,-. Der Beitrag der BÖF-Förderer wird auf € 150,-- angehoben. Der Antrag wurde **einstimmig angenommen.**

zu TO Pkt. 10) Vorstellung der Beiräte

Laut den bei der Herbsttagung 2013 beschlossenen und gültigen Statuten sind vom Präsidium jährlich Beiräte zu bestellen und der Generalversammlung zur Kenntnis zu bringen:

(a) Als Beirat für die **Narrenpresse** ist wiederum der Chefredakteur **Ing. Erhard Steinhagen**/Wien bestellt. Er ließ sich für diesen 52. Bundesverbandstag entschuldigen.

(b) Beirat für **PR- und Öffentlichkeitsarbeit** ist der Präsident des LV NÖ., **Alfred Kamleitner**/Wiener Neustadt bestellt.

(c) Der Beirat für **Jugendarbeit** ist **Manuela Seif**, von der sich Präsident Mitterdorfer eine kurze persönliche Vorstellung erbittet.

Manuela Seif hat bereits 1996 ihre Karriere als Gardemädchen im BÖF begonnen. Sie findet, dass viel Potential bei den jeweiligen Gardetreffen sichtbar wird. Konkurrenz belebt nicht nur, sondern bildet auch (Schnuppern im BDK und in der NEG). Seif ersucht Kollegin und Mitstreiterin Carina Riepl um Unterstützung ihrer Agenden, ebenso haben **Maria Huemer** und **Bettina Stramitzer** bereits Signale zur Zusammenarbeit gesetzt. Gemeinsam mit dem BÖF-Gardereferenten **Obert** wird an einem Ausbildungskonzept gearbeitet, welches bereits bei der kommenden BÖF-Herbsttagung 2014 Ende September in Bad Ischl vorgestellt werden soll. Die Jugend im BÖF hat Ambition, den Fasching zu fördern. Seif wird sich bemühen, gute Arbeit zu leisten. Um die Jugendarbeit entsprechend zu unterstützen ist angedacht, als Grundausstattung der **Kooperation mit den „Roten Nasen“ und den „CliniClowns“** seitens



des BÖF 500 Nasen anzukaufen (Preis etwa € 1,87 bis € 2,00) und für € 3,50 weiter zu verkaufen. Die Spanne von € 1,50 kommt der Jugendaufbauarbeit zu Gute.

zu TO Pkt. 11) Ehrungen

Für die hervorragende Organisation und Ausrichtung des BÖF-Gardetreffens 2014 in Oberwaltersdorf werden Dank- und Anerkennungs-Urkunden verliehen, und zwar an den **BÖF-LV Niederösterreich**, die **Herrengilde Oberwaltersdorf** und die **FG. Traiskirchen**.

Für sein langjähriges internationales Engagement in Sache Faschingsbrauchtum wird von NEG-Vizepräsidentin Petra Müller dem **stv. BÖF-Präsidenten Willi Obert** der **NEG-Verdienstorden** mitsamt Urkunde verliehen.

zu TO Pkt. 12) Anträge - es sind keine Anträge eingelangt

zu TO Pkt. 13) Neue Geschäftsordnung und Ordensvergaberichtlinien

Präsident Adi Mittendorfer stellt als präsidiumsinternes Arbeitspapier die neue BÖF-Geschäftsordnung samt Ordensvergaberichtlinien mittels Beamer-Präsentation zur Kenntnisnahme vor. Zu den BÖF-Förderer-Orden teilt der BÖF-Präsident mit, dass die ursprünglich dreistufig angedachte Variante (3 Klassen) gut gemeint, aber auf Unverständnis gestoßen ist. Der Förderer-Beitrag wird, wie unter TO Punkt 9 auf € 150,-- pro Jahr angehoben und es gibt daher nur einen einzigen Förderer-Orden.

zu TO Pkt. 14) Neue Orden und Ordensverzeichnis

Da zum überwiegenden Teil der Präsident des LV NÖ., Alfred Kamleitner, an den neuen Orden und der Erstellung eines Ordensverzeichnisses beteiligt gewesen ist, werden die Erfordernisse zu diesen neuen Ordensminiaturen, die ein Ausmaß von ca. 40mm besitzen und ab 2015 vergeben werden, von LP Kamleitner erklärt und vorgestellt (s. Anlage Ordensverzeichnis). Das Verzeichnis und die Anträge dazu finden sich demnächst auf www.boef.at.

zu TO Pkt. 15) Versicherung der Faschingsgilden

Einleitende Worte zum Referat des Versicherungsagenten Gottfried Rapperstorfer kommen vom **stv. Protokollchef Peter Holakovsky**, der ebenfalls langjährig als Großkundenbetreuer im Versicherungswesen tätig gewesen ist: Es kommt bei einer „gescheiterten“ Versicherung einer Gilde meistens auf 4 Versicherungsbereiche an, und zwar:

- a) Haftpflichtversicherung
- b) Rechtsschutzversicherung (für den Gildenvorstand)
- c) Unfallversicherung
- d) Fundus-/Bündelversicherung



Hr. Rapperstorfer, als leidenschaftlicher „Guggamusiker“ (seit 2 Saisonen beim BHCC) und Dirigent zweier Musikkapellen selbst dem Fasching verfallen, bezeichnet in seiner „hauptberuflichen Funktion“ als Versicherungsagent die Versicherung als notwendiges Übel. Die beste Versicherung ist immer die, die man hat, aber niemals braucht. Als Geschäftsführer der „Fairsorgt GmbH.“, einer Mehrfachversicherungsagentur und einer gewerblichen Finanz- und Vermögensberatung ist sein Arbeitsgebiet eine eher „trockene Materie“. So setzt er in seinem mit PowerPoint unterstützten Vortrag bewusst auf Auflockerung der Thematik und bringt an Hand von Praxisbeispielen allgemein verständliche Ansätze und Lösungen.

- a) Eine **Veranstaltungshaftpflicht** von der **OÖ.Versicherung**, die für das gesamte Bundesgebiet gültig ist, deckt weitest gehend alle erdenklichen Forderungen ab. Deckung ist selbstverständlich auch bei der Abhaltung von brauchwürdigen Faschingsumzügen gegeben. Bei Ausschank von Speisen und Getränken ist das Bewirtungsrisiko abgedeckt. Deckung finden z.B. Mietsachschäden, Schmerzensgeldforderungen und Schadensersatzforderungen.
- b) **Der Rechtsschutz** über die **D.A.S.-Versicherung** hilft im Strafverfahren und bei etwaigen Schadenersatzforderungen ist für den Vereins- bzw. Gildenvorstand sinnvoll.
- c) Durch eine **Gruppenunfallversicherung (Wiener Städtische)** ist eine Invaliditätsleistung bis € 50.000,-- gedeckt, eventuell auch der Selbstbehalt bei einem Hubschraubertransport.
- d) Eine **Fundusversicherung** von der **Allianz Versicherung** (der ideelle Schaden ist ohnehin schwer zu ersetzen) ersetzt Schäden an Einrichtungen oder Kostümen im Brandfall bis zu € 20.000,--, bzw. in der Sparte **Einbruchs/Diebstahlversicherung** wird Bares bis zum Gegenwert von € 5.000,- ersetzt wenn es in Möbeln versperert ist.

Diese 4 Absicherungsinstrumente wurden speziell auf die Bedürfnisse einer Faschingsgilde abgestimmt.

Diese Module bieten ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis und decken elementare Risiken von Verein, Vorstand und Mitglied ab.

BÖF-Präsident Mittendorfer bedankt sich für die prägnanten Worte und kündigt die Publikation dieses auf den BÖF und seine Gildenmitglieder zugeschnittenen Versicherungspaketes einschließlich PP-Vortrag auf der BÖF-Homepage www.boef.at an. Gleichzeitig verteilt Hr. Rapperstorfer mitgebrachte Broschüren an die anwesenden Gildenvertreter.

zu TO Pkt. 16) Narrenpresse

Präsident Mittendorfer bezeichnet Qualität und Inhalt der Narrenpresse als Ansporn auch für zukünftige Ausgaben. Leider ergeben sich durch die Zustellung mittels Paketdienste immer wieder Probleme. Daher ist die stete Aktualität der Adressen Voraussetzung für einen reibungslosen Erhalt dieses zwei Mal im Jahr erscheinenden Farbjourmals.

Inserenten finden: Das Präsidium sieht es zum Wohle des Budgets gerne, wenn von Firmen Inserate geschaltet werden. Diesbezüglich möge bitte jeder Faschingsfreund mit offenem Auge auf etwaige Inserenten zugehen. Bitte mit den vorliegenden - auch von externen Experten gelobten - Ausgaben mögliche Inserenten suchen



bzw. ansprechen, Einnahmen aus Werbung werden dringend benötigt (Gardearbeit, Jugendarbeit, Werbemittel, Orden, ...). Der Inseratenspiegel u. Preise für Inserate sind in der Homepage zum Herunterladen.

Die „Österreichische Faschingszeitschrift“ wird so ausgeführt und gestaltet, dass sie ohne weiteres mehrere Monate in Wartezonen für Ihre Kunden interessant ist.

Mögliche Plätze für die Auflage unserer Faschingszeitschrift, Faschingsbroschüre, ... (Narrenpresse bitte nur im Internen – wird manchmal belächelt) sind bevorzugt in Wartezonen von:

- Krankenhäuser
- Rehabilitationszentren, ...
- Ordinationen von Ärzten (Wartezonen bei prakt. Ärzten, Zahnärzten, Augenärzten, etc.)
- Thermen
- Kuranstalten
- Krankenhäuser
- Tourismusverbände
- Hotels
- Gastronomiebetriebe
- Kaffeehäuser
- Musikschulen
- befreundete Überorganisationen in der „Europäischen Närrischen Gemeinschaft“ (NEG) -> macht BÖF
- in allen europäischen Faschings- u. Brauchtummuseen -> macht BÖF etc.

Ich selbst habe in Bad Hall die freudige Erfahrung gemacht, dass das Auflegen – natürlich nach Absprache mit dem Besitzer/Geschäftsführer - sehr gerne gesehen wird. Von der Verbreitung und von der Bekanntheit unserer Faschingsbroschüre hängt direkt das **Image und die Akzeptanz der Faschings** ab. Auch **Inserenten finden sich schneller**, wenn etwas Gutes, das viele kennen, geliefert wird.

Qualität der Beiträge: Präsident Mittendorfer erbittet, wie bereits der Chefredakteur auch in der aktuellen Ausgabe nochmals dargelegt hat, um Einhaltung der für die redaktionelle Arbeit unbedingt notwendigen Vorgaben. Dazu gehören

- a) die Bildqualität - immer größtmögliche Auflösung, aber mindestens 300 dpi, wählen,
- b) im Betreff des Mails zur leichteren Auffindung nur den Gildennamen anführen,
- c) Artikel unformatiert im Word als Fließtext (= ohne Absatz) verfassen,
- d) die Mitversendung des Gilden-Logos und
- e) keine Bilder in die Word-Datei einbauen
Um die Narrenpresse auch Außenstehenden noch besser nahezubringen sind
- f) „Hoppalas“ und „lustige Episoden“ gefragt. Angepeilt wird eine größtmögliche Verbreitung der Narrenpresse, um deren Bekanntheitsgrad zu steigern.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 2/2014 ist am **24.11.2014**.



zu TO Pkt. 17) BÖF-Werbeartikel/BÖF-Logo/Aufkleber/Info-Folder/Pins

O.a. BÖF-Artikel werden von Präsident Mittendorfer wie bereits unter Pkt.5 der TO. angeschnitten, nochmals vorgestellt und sie sind demnächst auf www.boef.at ersichtlich. Bestellt können die Werbeartikel beim Protokollchef **Kurt Jermann** werden.

zu TO Pkt. 18) BÖF-Seminare:

Der Präsident berichtet, dass nach vielen Vorgesprächen für Seminare bzw. Kurse zwei fachkundige Profis, die selber mitten im Leben und in Vereinen fest verankert sind, gewonnen werden. Das BÖF-Angebot für die beiden Kurse lautet daher:

- o **Büthenredner-Seminar** vom **5. bis 7.9.2014** in **Bad Hall/OÖ.**
Anmeldungen dazu bitte an praesident@boef.at. Die Teilnahme ist zu Selbstkosten um **€ 50,--**. Als Referent hat sich Bundeselferlat **Alexius Vogel** von der FG Wien/Jedlersdorf bereit erklärt.

- o **Rhetorik-Seminar** im steirischen **Irdning am Sa. 13.9.2014** im Seminarraum des Roten Kreuz, Salzburgerstraße 332, 8952 Irdning. Referent ist Rhetorik-Trainer **Thomas Lösch**. Kosten: **€ 60,--**. Anmeldungen wiederum beim Präsidenten unter praesident@boef.at.

Die Kurse werden von Sponsoren bzw. von Alexius selbst unterstützt und es wäre schön, wenn dieses Angebot wahrgenommen wird.

zu TO Pkt. 19) Jugendarbeit in der NEG

Nach 2 Anläufen ist es nun in Laa/Thaya soweit, dass die Vizepräsidentin der NEG, die Vorsitzende der NEG- und BDK-Jugend, **Petra Müller**, ihr Referat halten kann. - Fr. Petra Müller überbringt zunächst **Grüße** des **NEG-Präsidenten Peter Zünger/Zürich** und der **gesamten NEG-Jugend**. Sie stellt dem Auditorium die Frage, was tut die Jugend? Sie selbst ist seit September 1992 aktiv im Karnevalsgeschehen, anfangs in der Vereinsjugend, später in Bezirks- und Regionalverband tätig, und nun als Jugendvorsitzende für Jugendarbeit im BDK zuständig. Vom BDK-Präsidenten Volker Wagner höchstpersönlich wurde sie vor Jahren bereits in die NEG eingeführt. Sie betrachtet Jugendarbeit als Zusatzangebot für junge Menschen, um zu einem entsprechenden Status im Verein zu gelangen. **Jugend kann sich erfolgreich einbringen - das funktioniert! Kinder und Jugendlichen sollen Gelegenheiten haben**, als begeisterungsfähige Personen **eigene Ideen umzusetzen**.

Viele positive Erfahrungen konnten seit der Gründung der NEG-Jugend im Juni 2013 in Würzburg verzeichnet werden. Die NEG-Jugend soll durch internationale Vernetzung mittels Anwendung der SKYPE-Technologie kostengünstigen Erfahrungsaustausch betreiben. Jeden Mittwoch gibt es eine SKYPE-Konferenz. Dazu ist Österreich herzlichst eingeladen. Angestrebt und praktiziert wird ein mehrsprachiger Internetauftritt. Unterstützung verspricht die Kooperation mit den Roten Nasen und den CliniClowns (Lachen verstärkt die Heilung, die Abwehrkräfte und Rekonvaleszenz). Doch man muss realistisch bleiben: Jugendarbeit braucht Zeit, ein **Zeitfenster** von **mindestens 10 Jahren** zur fehlerfreien Agitation.



Anzupeilende Projekte in Österreich: ein gemeinsamer Internetauftritt aller Jugendverbände, die Ausbildung zu Jugendverbandsleiter („Leiter-Card“), das Auseinandersetzen mit Bezirksjugendverbänden und –vertretungen. In Deutschland kooperiert sie mit dem Deutschen Bundesjugendring, der viel Nutzen bringt und es somit nur geringer eigener Erfahrungen bedarf.

Jeder nationale Jugendverband soll in der NEG vertreten sein. Österreich kann sich mit Manuela Seif an Hand von Beispielen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz orientieren. Doch Jugendleiter müssen sich erst vernetzen, benötigen entsprechende Ausbildungen, um ernst genommen zu werden.

Ob Jugend und Schule, Jugend und Politik, Jugend und Bundesjugendvertretung, ob PR-Arbeit, die Klärung rechtlicher und versicherungstechnischer Angelegenheiten – bei all diesen Themen **ergeht** die **Einladung an Manuela Seif**, die Hand **zur erfolgreichen Zusammenarbeit** zu ergreifen, denn die NEG kämpft nicht nur für deren Beitragsländer, sondern vor allem für die europäische Jugend.

BÖF-Präsident Mittendorfer bedankt sich bei Petra Müller und meint, dass sie dem Erwartungsdruck nicht nur standgehalten, sondern mit ihrem Referat übertroffen hat.

zu TO Pkt. 20) Festlegung und Vorstellung des Tagungsortes Bad Ischl:

Der Vorsitzende des Bad Ischler Faschingsvereines, **Günter Holzbauer**, stellt nach einleitenden Worten von Präs. Mittendorfer zu den festgelegten Terminen der

- **BÖF-Herbsttagung 2014** vom Sa. 26. bis So. 27.9.2014
und des

- **53. BÖF-Bundesverbandstages 2015** vom Fr. 29. bis So. 31.5.2015

die Kur-, Kaiser-, Salz- und Filmstadt sowie das Zentrum der Lehar-Festspiele als Tagungsort vor. Günter hat am BVT 30 Mappen verteilt. Es wird aber noch für jedes BÖF-Mitglied ausreichendes Info-Material zur Verfügung gestellt bzw. zugesendet. Für den Herbst 2014 ist kein dichtes Programm vorgesehen, es sollen vielmehr individuell ganz persönliche Eindrücke von Bad Ischl gesammelt werden und zudem auch die Unterhaltung unter den Faschingsfreunden angeregt werden. Im Frühling 2015 wird auch die oberösterreichische Landesgartenausstellung in Bad Ischl durchgeführt, was zusätzliche ein Grund zum Besuch des Salzkammergutes ist. Zudem hat Bad Ischl die wenigsten Nebeltage Österreichs. Holzbauer bedankt sich für die Aufmerksamkeit und freut sich auf zahlreichen Besuch bei den zwei BÖF-Veranstaltungen.

zu TO Pkt. 21) Allfälliges:

Es melden sich **Markus Jeker**/HEFARI und **Hans Frischholz**/BDK-LVO zu Wort.

- a. **Markus Jeker** überbringt beste Grüße aus der Schweiz und hat natürlich für die Hauptverantwortlichen des 52. BVT in Laa/Thaya, dem BÖF-Präsidenten und vom Laaer Organisationsteam Karl und Heidi Geschenke in Form von Kirschwasser, Toblerone und Freundschaftsorden mit dabei. Speziell bedankt sich Jeker für das tolle Ritteressen am Donnerstag-Abend. Er gibt in Bezug auf die wieder als Druckwerk erscheinende österreichische Narrenpresse zum Besten, dass die Schweiz weiter sei und nur mehr E-Book auf www.hefari.ch anbietet. Dazu bemerkt abschließend Alfred Kamleitner, Österreich war



schon so weit, ist aber wieder zum Druckwerk zurückgekehrt, was er auch in Zukunft für die Schweiz vermutet.

- b. **Hans Frischholz**, der sich zum 19. Male bereits in Österreich zu einem BÖF-Bundesverbandstag einfindet, wünscht seitens der Brauchtumsgruppen aus Niederbayern und der Oberpfalz dem BÖF-Präsidenten alles Gute für die Zukunft und überreicht seinerseits seltene, eigentlich unverkäufliche Ordensminiaturen.
- c. Der LV NÖ-Präsident **Kamleitner** verkündet, DVDs vom BÖF-Gardetreffen in Oberwaltersdorf mitzuhaben.
- d. Der Präsident der Laaer Faschingsfreunde, **Karl Lippert**, informiert über den weiteren Tages- und Abendverlauf und teilt mit, dass sich bereits aktuelle Fotos auf der Homepage der Laaer Faschingsfreunde unter

www.laaer-faschingsfreunde.at

befinden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, beschließt BÖF-Präsident Adi Mittendorfer den 52. ordentlichen Bundesverbandstag des BÖF um 12:50 Uhr.

AR i. R. Kurt-Peter JERMANN, BÖF-Protokollchef
freigegeben am 10. Juni – Präs. Adi Mittendorfer

Anlagen:

- > NEUE ORDEN 2014
- > BÖF-ORDENSVERZEICHNIS 2014
- > BÖF-WERBEMITTELVERZEICHNIS 2014